

Telefon: 233 - 22664  
Telefon: 233 – 22671  
Telefax: 233 - 24215

## **Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

Stadtplanung  
PLAN-HA II/53  
PLAN-HA II/31 V

### **Erhalt des Baumbestands in der Haldenseestraße Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019**

#### **Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16643**

Anlagen:

1. Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678
2. Lageplan mit Umgriff des Planungsgebietes
3. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung

#### **Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.01.2020 (SB) Öffentliche Sitzung**

##### **I. Vortrag der Referentin**

Die Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach hat am 27.06.2019 die anliegende Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 (Anlage 1) beschlossen.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die Angelegenheit zwar stadtbezirksbezogen ist, aber kein Entscheidungsfall gemäß dem Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse für den Bereich des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vorliegt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich zur Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 wie folgt Stellung:

Die genannte Empfehlung bezieht sich auf die Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2100 Haldenseestraße (beidseits), Bad-Schachener-Straße (südlich), Hechtseestraße (nördlich) und Krumbadstraße (östlich).

In der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 wird dringend an die städtische Wohnungsbau-gesellschaft und an die Stadt appelliert, die Anzahl der zu fällenden Bäume zu reduzieren und Wege zu finden, erhaltenswerte bis sehr erhaltenswerte Bäume im Zuge der Baumaßnahme wirksam zu schützen und vor einer Fällung zu bewahren. Jeder Baum zählt.

Des Weiteren wurde in der Empfehlung beantragt, die laufenden Baumaßnahmen im Hinblick auf einen schonenden Umgang im Sinne des Erhalts möglichst vieler Bäume zu überwachen, da in den bereits bebauten Gebieten der versprochene Erhalt des Baumbestands nicht eingehalten wurde, siehe Bad-Schachener-Straße oder Maikäfer-siedlung.

Dazu kann von Seiten der Verwaltung ausgeführt werden, dass im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes der gesamte Baumbestand kartiert und eingehend

untersucht wurde. Die Erhaltenswürdigkeit jedes Baumes wurde anhand einschlägiger Kriterien wie Vitalität, Alter, Baumart, usw. überprüft und bewertet.

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens muss dann für jedes Bauvorhaben ein Baumbestandsplan und – sofern eine Fällung notwendig ist - ein entsprechender Fällantrag eingereicht und geprüft werden, ob triftige Gründe für die jeweiligen Baumfällungen vorliegen. Außerdem werden entsprechende Schutzauflagen wie Schutzzäune usw. festgelegt, die während der Bauphase einen Erhalt der Bäume sicherstellen sollen und während der gesamten Bauzeit erhalten bleiben müssen. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Schutzauflagen liegt beim jeweiligen Bauherrn, in diesem Fall die städtische Wohnungs-baugesellschaft GWG.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG hat zu der vorliegenden Empfehlung eine Stellungnahme abgegeben. Darin führt sie aus, dass es über den Erhalt der im Bebauungsplan als „zu erhalten“ festgesetzten Bäume hinaus ihr Ziel ist, von den „erhaltenswerten“ Bäumen nur solche zu fällen, die aufgrund der konkreten Baumaßnahme nicht gehalten werden können bzw. ein Sicherheitsrisiko darstellen. Auch wird sie während der Bauphase für einen schonenden Umgang im Sinne des Erhalts der Bäume sorgen.

So soll sowohl im Sinne der Empfehlung als auch der Ziele der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG der Erhalt möglichst vieler Bäume gewährleistet werden.

### **Beteiligung des Bezirksausschusses**

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf - Perlach wurde gemäß § 13 Abs. 3 der Bezirksausschuss-Satzung angehört. Er hat sich in seiner Sitzung am 05.12.2019 mit dem oben genannten Beschlussentwurf befasst und der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, und der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Messinger, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

Ich beantrage Folgendes:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen, wonach im Sinne der Empfehlung als auch der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG der Erhalt möglichst vieler Bäume gewährleistet werden soll.
2. Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf - Perlach kann somit nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.
3. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

### IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltung des Direktoriums Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

### I. V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3 zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – V 1(2 x)
3. An den Bezirksausschuss 16
4. An das Baureferat
5. An das Kommunalreferat
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV/31 T
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/31 P
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/5
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/53  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
15. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II/31 V  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3